

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 25. Januar 1930, abends 6 Uhr

1. Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Ciacona d moll, für die Orgel bearbeitet von Messerer

2. Johann Sebastian Bach:

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Choral-  
Motette für 8 stimmigen Doppelchor

(Echtheit nicht sicher verbürgt \*)

Ich lasse dich nicht,  
Du segnest mich denn!  
Mein Jesu, ich lasse dich nicht.

Ich lasse dich nicht,  
Du segnest mich denn, mein Jesu!  
Weil du mein Gott und Vater bist,  
Dein Kind wirst du verlassen nicht,  
Du väterliches Herz.  
Ich, Staub und Erde, habe hier  
Ja keinen Trost, als nur bei dir!

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,  
Daß ich aus deinem Worte weiß,  
Was ewig selig macht.  
Sib, daß ich nun auch fest und treu  
In diesem meinem Glauben sei!

3. Tomaso Albinoni (1674—1745):

Kirchen-Sonate C dur, für Violine und Cembalo  
Werk 6

4. Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Frankfurt a. M., 1738)

Mel.: O, daß ich tausend Zungen hätte

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt; ich  
will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt; ja, wenn  
der Mund wird kraftlos sein, so stimme ich noch mit Seufzen ein.

Joh. Menzer, † 1734

Vorlesung, Gebet und Segen

\*) Vermutlich von Joh. Cristoph Bach (Seb. Bachs Onkel) komponiert



**5. Tomaso Albinoni:**

Adagio aus der Kirchenfonate in A dur für Violine  
und Cembalo

**6. Georg Gottfried Wagner** (1698—1756, Vorgeiger in den Leipziger Aufführungen Bachs, später Kantor in Plauen):

**Pfalm-Motette** für 8 stimmigen Doppelchor

Nach einem alten Drucke von Breitkopf & Härtel<sup>\*</sup>)

(Das Werk wurde damals Bach zugeschrieben)

Lob und Ehre und Weisheit und Dank, Dank und Preis, Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Fuge: Dank sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Jauchzet Gott, alle Lande, lobset zu Ehren seinen Namen.

Fuge: Rühmet ihn herrlich!

Choral: Wer faßt, wie groß du, Herre, bist?

Du, aller Gott! Dein Tempel ist

Das ganze Weltgebäude!

Lob schallet durch dies Heiligtum,

Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm,

Verkünden dich, bringt Freude.

Droben loben,

Singen heilig, heilig, heilig dir zur Ehre

Deiner Engel hohe Chöre!

Altes Leipziger Gesangbuch Nr. 34, 8

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Theo Bauer (Violine)

Dr. Arthur Chik (Cembalo)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Professor Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. Galliarde 5 stimmig von Samuel Scheidt. 2. „Lobt Gott mit Schall“ von Heinrich Schütz. 3. „Werde Licht, du Stadt der Heiden“, 1738. 4. „Unser Herrscher, unser König, 1680

Morgen ½10 Uhr (Kirchengemeindeversammlung): „Lob und Ehre und Weisheit“  
von G. G. Wagner

<sup>\*</sup>) Aus dem Nachlaß von Dr. Julius Riez (weiland Hofkapellmeister in Dresden).